



Konzeption zum Distanzlernen der Schülerinnen und Schüler der Georg-Friedrich-Daumer-Schule, Brilon

Organisation des Distanzlernens:

Das Distanzlernen muss an unserer Schule **über zwei unterschiedliche Wege organisiert** werden. Dies steht **in direktem Zusammenhang mit der sehr unterschiedlichen digitalen Ausstattung** der Haushalte der Schülerinnen und Schüler. **Eine unzureichende Ausstattung mit digitalen Endgeräten, aber auch Druckern, lassen einen gradlinigen online-basierten Distanzunterricht nicht zu.**

analog: Ungefähr die Hälfte unserer Schülerinnen und Schüler bekommt **per Post/Dienstpost** die Unterrichtsmaterialien zugeschickt; Wochen- und Tagespläne erhalten die Schülerinnen und Schüler individualisiert dazu; die Erarbeitung erfolgt auf Basis bisheriger Kenntnisse. Neue Lerninhalte werden durch anschauliche Bilderfolgen bzw. kleine einfache **Erklärtexzte/(Erklärvideos über Handy abrufbar)** individuell aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

digital: Die anderen Schülerinnen und Schüler werden **über Online-Plattformen** über die Lerninhalte der Arbeitstage informiert und bekommen ebenso über **die digitalen Kanäle** die Wochen- bzw. Tagespläne zugesendet. Neue Inhalte können vermehrt **mit Erklärvideos** eingeführt werden, **individuelle Anpassungen an die Lerninhalte schneller und direkter** erfolgen.

Im Gesamtzusammenhang wird auch **kein klassischer Videounterricht angeboten, da nicht gewährleistet werden kann, dass alle Schülerinnen und Schüler Zugang**

zu entsprechenden Endgeräten haben. Eine Gleichheit in der Darbietung neuer unterrichtlicher Inhalte ist nicht gewährleistet.

Anders stellt sich die Situation **im Rahmen der Kommunikation mit den Schülern und Eltern und Erziehungsberechtigten** dar. Darauf wird im Verlauf des Konzepts besonders eingegangen.

Lerninhalte:

Alle Lerninhalte werden durch die Kolleginnen und Kollegen individuell angepasst. **Einen Schwerpunkt bilden die Kernfächer Deutsch und Mathematik.** Dennoch werden auch **Aufgaben aus den übrigen Fachbereichen in Wochen- und Tagesplänen in der Weise aufbereitet**, dass eine Gleichwertigkeit der Unterrichtsstunden von Distanz- und Präsenzunterricht gewährleistet bleibt.

Rückmeldungen über Lernergebnisse/Lernerfolgskontrollen:

Eine **Rückmeldung** der Lernergebnisse/Arbeitsergebnisse erfolgt ebenso wie die organisatorische Vorbereitung auf **zwei differenzierten Wegen**.

analog: Die Schülerinnen und Schüler müssen zu **festen Terminen** die Arbeitsergebnisse den Kolleginnen und Kollegen zukommen lassen. Dies **kann über den Postweg erfolgen**, oder die **Materialien können in der Schule eingeworfen bzw. abgegeben werden**. **Feste Termine schaffen für unsere Schülerschaft eine große Verbindlichkeit und Zielorientierung in ihrem Arbeiten.** Aber auch die **Eltern und Erziehungsberechtigten werden in die Verantwortung genommen, zeitliche Vorgaben zu beachten, um ein Distanzlernen nicht als „verlängerte Ferien“ zu verstehen.** Auf Basis der Lernergebnisse werden zeitnah neue Lernmaterialien zur Verfügung gestellt, damit eine Unterbrechung des Lernens - wegen mangelnder Arbeitsunterlagen - möglichst unterbleibt.

digital: Die Schülerinnen und Schüler **schicken zu abgesprochenen Terminen** vorher festgelegte Erarbeitungen **online (als Foto, pdf, docx...)** den Kolleginnen und Kollegen zu. Eine **Korrektur erfolgt unmittelbar**, entsprechende neue Materialien können auf digitalem Weg direkt zugestellt werden. Aber auch **Hilfestellungen bei Schwierigkeiten/Unverständnis von Lösungswegen können direkt über die digitalen Wege erfolgen.**

Kommunikation während der Distanzlernzeit mit Schülerinnen und Schülern, sowie mit den Eltern und Erziehungsberechtigten:

Eine klare und strukturierte, informative und transparente Kommunikation innerhalb der Schule, in der Zusammenarbeit mit den Eltern und den Erziehungsberechtigten, in der Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, mit den Kolleginnen und Kollegen, mit dem kompletten weiteren Personal einer Schule ist eine der wichtigsten Ebenen einer gelingenden Schule.

Umso wichtiger wird eine **zielgerichtete und direkte Kommunikation in der Zeit des Distanzlernens**. Besonders in dieser Zeit, die für viele Familien auch eine extreme Beanspruchung darstellt, bedeutet eine gute Kommunikation alles, weil die Familien sicher sein können im Umgang mit den schulischen Angelegenheiten. Und das ist für viele tatsächlich sehr bedeutsam.

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler sind auf unserer Schulplattform datenkonform registriert. Somit erfolgt nicht nur für die jeweiligen Klassen/Lerngruppen ein informativer Austausch, auch auf einer individuellen Ebene kann kommuniziert werden. **Diese Einrichtung wird von allen Teilnehmern viel und sehr sinnvoll genutzt.**

Besonders die Möglichkeit der Eltern, **individuelle Anfragen zu den Lerninhalten zu stellen, aber auch bei Schwierigkeiten mit ihren Kindern in der Erarbeitung der Lernvorgaben Hilfen zu bekommen, wird in besonderem Maße geschätzt.**

Auch die Möglichkeit des **Telefonats bzw. Videochats** ergibt sich im Distanzlernen in besonderem Maße. Schülerinnen und Schüler werden in **regelmäßigen Zeiträumen kontaktiert, nicht nur um die Lernergebnisse abzufragen, sondern**

auch **nach Befindlichkeiten, Stimmungen und persönlichen Situationen zu fragen**. Diese Kontakte sind sowohl für die Schülerinnen und Schüler, als auch für die Kolleginnen und Kollegen wichtig.

Alle Beteiligten geben sich gegenseitig das Gefühl, dass sie wichtig sind, dass sie ein wertschätzender und verlässlicher Teil in der Zeit des Distanzlernens sind. Diese positiven Gefühle können über die vielen Unannehmlichkeiten des Distanzlernens hinweghelfen.

Insbesondere Telefonate mit Eltern und Erziehungsberechtigten erfahren eine besondere Aufwertung. Es gibt Eltern eine große Sicherheit, wenn sie in den Unwägbarkeiten des Distanzlernens nicht alleine sind, sondern durch die Telefonate/Videoschalten mit den Kolleginnen und Kollegen Sicherheit in der Arbeit mit ihren Kindern im Homeschooling erfahren. Persönliche Probleme, familiäre Schwierigkeiten, Sorgen und Ängste werden sehr persönlich angesprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht. Ein ehrlicher Gewinn für alle Beteiligten in einer schulischen Zusammenarbeit.

Eine inhaltliche Kommunikation erfolgt ebenso über die stets aktuelle **Homepage** der Schule. Unter dem Reiter **„Elternpost“** sind alle wichtigen Informationen zum Distanzlernen einsehbar.

Aber auch die Schule und das Sekretariat sind in der Zeit des Distanzlernens telefonisch bzw. über Mail immer erreichbar. Dies gibt den Eltern die Gewissheit, auch über **„konservative Wege“** den Kontakt zur Schule aufrecht zu halten.